

Pressemitteilung vom 05.09.2023

Kabale und Liebe

Bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller [14+]

Ferdinand liebt Luise und Luise liebt Ferdinand. Was nach einer einfachen Sache klingt, endet bei Schiller in einer Tragödie. Denn weil die beiden eine unterschiedliche familiäre Herkunft haben, gibt es einige, die etwas gegen die Verbindung der beiden einzuwenden haben. Angefangen bei Luises Eltern, die fürchten der junge Adelige könne ihre Tochter nur benutzen und sich schon bald nach einem anderen Zeitvertreib umsehen. Ferdinands Vater indes, der Präsident von Walther, fürchtet genau das Gegenteil, nämlich dass sich sein Sohn ernsthaft in die junge Bürgerliche verlieben und sie am Ende gar noch heiraten könnte. Und schließlich ist da noch der Sekretär Wurm, der selbst ein Auge auf Luise geworfen hat und den Nebenbuhler nur zu gern ausgestochen wissen möchte. Und so entspinnt sich schon bald ein Netz aus Lügen und Intrigen, das Ferdinand und Luise an ihren Gefühlen füreinander zweifeln lässt. So sehr, dass beide schon bald an den Tod denken, der ihnen als verlockende Erlösung erscheint.

Das JUPZ! spielt eine verdichtete Fassung des Schillerstücks mit fünf Schauspieler:innen. Mit knalligen Bildern und dem Einsatz von Videotechnik knüpft die Inszenierung ästhetisch an „Frühlings Erwachen! (LIVE FAST – DIE YOUNG)“ an und führt damit den Weg der radikalen Klassikerbefragung für junges Publikum fort.

In der Regie von Brian Völkner und in der Ausstattung von Mayan Tuulia Frank spielen Carlotta Aenne Bauer, Yasmin Dengg, Marcel Frank, Philipp Rosenthal und Brian Völkner.

Premiere Plauen: 7. September, 19.30 Uhr, Kleine Bühne

Premiere Zwickau: 6. Oktober, 19.30 Uhr, Gewandhaus